

## NCF17412 - N°21 GREEN TEA

## Sicherheitsdatenblatt

In Übereinstimmung mit Anhang II der REACH-Verordnung (EU) 2020/878

## ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

## 1.1. Produktidentifikator

Kode: NCF17412  
Bezeichnung: N°21 GREEN TEA  
UFI : DS62-D010-A00F-HUN7

## 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Beschreibung/Verwendung: Umwelt Parfüm

## 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: MY SENSO SRL  
Adresse: via J. Kravoglj, 5/B  
Standort und Land: 39100 Bolzano (bz)  
italia  
Tel. 0471053295  
Fax 0471053296  
E-mail der sachkundigen Person,  
die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist: info@mysenso.it

## 1.4. Notrufnummer

Für dringende Information wenden Sie sich an CENTRI ANTIVELENO:  
Bologna - Ospedale Maggiore - tel. 051/6478955  
Bergamo - Ospedali Riuniti di Bergamo - 800 883300  
Catania - Ospedale Garibaldi Centro Rianimazione - tel. 095/7594120  
Cesena - Ospedale Maurizio Bufalini - tel. 0547/352612  
Firenze - Azienda Ospedaliera Careggi - 055 7947819  
Genova - Ospedale Gaslini - 010/3760873  
Lecce - Ospedale Regionale Vito Fazzi - tel. 0832/351105  
Messina - Unità degli Studi di Messina - tel. 090/2212451  
Milano - Ospedale Niguarda Ca' Grande - tel. 02/66101029  
Napoli - Ospedali Riuniti Cardarelli - tel. 081/5453333  
Padova - Istituto di Farmacologia Universitaria - tel. 049/931111  
Pavia - Fondazione Salvatore Maugeri - 0382 24444  
Roma - Policlinico Agostino Gemelli - tel. 06/3054343  
Roma - Ospedale Pediatrico Bambino Gesù - tel. 06/68593726  
Roma - Policlinico Umberto I - tel 06/49978000  
Torino - Università di Torino Via Achille Mario Dogli  
Verona - Azienda Ospedaliera Integrata Verona - tel. 800011858

## ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

## 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt ist gemäß den Vorschriften nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CPL) (und nachfolgenden Änderungen und Anpassungen) als gefährlich eingestuft. Demnach ist dem Produkt ein Beiblatt über sicherheitsrelevante Daten nach den Vorschriften der Verordnung (EU) 2020/878.

Eventuelle Zusatzangaben über Gesundheits- und/oder Umgebungsgefährdungen sind unter den Abschnitten 11 und 12 aufgeführt.

Gefahreinstufung und Gefahrangabe:

Entzündbare Flüssigkeiten, gefahrenkategorie 2	H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Augenreizung, gefahrenkategorie 2	H319	Verursacht schwere Augenreizung.
Gewässergefährdend, chronische Toxizität, gefahrenkategorie 3	H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## NCF17412 - N°21 GREEN TEA

### ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren ... / >>

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

Gefährkennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) und darauffolgenden Änderungen und Anpassungen.

Gefahrenpiktogramme:



Signalwörter: Gefahr

Gefahrenhinweise:

<b>H225</b>	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
<b>H319</b>	Verursacht schwere Augenreizung.
<b>H412</b>	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
<b>EUH208</b>	Enthält: reaction mass of 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and 1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one Citral (Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-2-One Citronellol Linalool Linalylacetat (R)-P-MENTHADIEN-1,8 Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise:

<b>P501</b>	Entsorgen Sie das Produkt und den Behälter gemäß den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften.
<b>P102</b>	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
<b>P210</b>	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
<b>P280</b>	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
<b>P101</b>	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
<b>P302+P352</b>	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser / . . . waschen.
<b>P305+P351+P338</b>	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
<b>P333+P313</b>	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
<b>P337+P313</b>	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### 2.3. Sonstige Gefahren

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten  $\geq$  als 0,1%.

Das Produkt enthält keine Stoffe, die endokrinschädliche Eigenschaften in Konzentration von  $\geq$  0,1% aufweisen.

### ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2. Gemische

Enthält:

Kennzeichnung	x = Konz. %	Klassifizierung (EG) 1272/2008 (CLP)
<b>Ethanol</b>		
INDEX	603-002-00-5	78 $\leq$ x < 82
CE	200-578-6	<b>Flam. Liq. 2 H225, Eye Irrit. 2 H319</b>
CAS	64-17-5	<b>Eye Irrit. 2 H319: <math>\geq</math> 50%</b>
REACH Reg.	01-2119457610-43-xxxx	

## NCF17412 - N°21 GREEN TEA

## ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen ... / &gt;&gt;

1-			
INDEX		$0,5 \leq x < 0,6$	<b>Acute Tox. 4 H302, Aquatic Acute 1 H400 M=1, Aquatic Chronic 1 H410 M=1</b>
CE	216-133-4		<b>STA Oral: 500 mg/kg</b>
CAS	1506-02-1		
REACH Reg.	01-2119539433-40-xxxx		
<b>(R)-P-MENTHADIEN-1,8</b>			
INDEX	601-096-00-2	$0,5 \leq x < 0,6$	<b>Flam. Liq. 3 H226, Asp. Tox. 1 H304, Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1B H317, Aquatic Acute 1 H400 M=1, Aquatic Chronic 1 H410 M=1</b>
CE	227-813-5		
CAS	5989-27-5		
REACH Reg.	01-2119529223-47-xxxx		
<b>Linalool</b>			
INDEX	603-235-00-2	$0,354 \leq x < 0,404$	<b>Eye Irrit. 2 H319, Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1B H317</b>
CE	201-134-4		
CAS	78-70-6		
REACH Reg.	01-2119474016-42-xxxx		
<b>Linalylacetat</b>			
INDEX		$0,354 \leq x < 0,404$	<b>Eye Irrit. 2 H319, Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1B H317</b>
CE	204-116-4		
CAS	115-95-7		
REACH Reg.	01-2119454789-19-xxxx		
<b>Citral</b>			
INDEX		$0,2 \leq x < 0,25$	<b>Eye Irrit. 2 H319, Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1 H317</b>
CE	226-394-6		
CAS	5392-40-5		
REACH Reg.	01-2119462829-23-xxxx		
<b>reaction mass of 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and 1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one</b>			
INDEX		$0,2 \leq x < 0,25$	<b>Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1B H317, Aquatic Chronic 2 H411</b>
CE	915-730-3		
CAS	54464-57-2		
REACH Reg.	01-2119489989-04-xxxx		
<b>(Z) -3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-2-One</b>			
INDEX		$0,2 \leq x < 0,25$	<b>Skin Sens. 1 H317, Aquatic Chronic 2 H411</b>
CE	279-822-9		
CAS	81786-73-4		
REACH Reg.	01-2119980043-42-XXXX		
<b>Citronellol</b>			
INDEX		$0,2 \leq x < 0,25$	<b>Eye Irrit. 2 H319, Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1 H317</b>
CE			
	203-375-0 CAS		
	106-22-9		
REACH Reg.	01-2119453995-23-xxxx		

Der ausführliche Text der Gefahrenangaben (H) ist unter dem Abschnitt 16 des Beiblattes angegeben.

## ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

## 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

AUGEN: Eventuelle Kontaktlinsen sind zu entfernen. Man muss sich unverzüglich und ausgiebig mit Wasser mindestens 15 Minuten lang abwaschen, wobei die Augenlider gut geöffnet werden sollen. Beim weiter bestehenden Problem ist ein Arzt zu Rate zu ziehen.

HAUT: Beschmutzte, getränkte Kleidung ist auszuziehen. Man muss unverzüglich duschen. Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen.

Verunreinigte Kleidung ist vor erneutem Gebrauch zu waschen.

EINATMEN: Die betroffene Person ist ins Freie zu tragen. Geht die Atmung aus, so ist die künstliche Beatmung vorzunehmen. Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen.

VERSCHLUCKEN: Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen. Kein Erbrechen darf herbeigeführt werden. Kein Arzneimittel darf verabreicht werden, das nicht vom Arzt verordnet worden ist.

## 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es sind keine besonderen Informationen zu von diesem Produkt verursachten Symptomen und Wirkungen bekannt.

## 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Angaben nicht vorhanden.

## NCF17412 - N°21 GREEN TEA

### ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

##### GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Die Löschmittel sind: Kohlenstoffdioxid, Schaum, chemisches Pulver. Bei nicht entzündeten Produktaustritten bzw. Verschüttungen kann Sprühwasser zur Verstreuung entflammbarer Dämpfen und zum Schutz der dem Austritt entgegretretenden Personen verwendet werden.

##### NICHT GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Es dürfen keine Wasserstrahlen eingesetzt werden. Wasser ist zur Brandlöschung nicht wirksam, kann jedoch zur Kühlung der geschlossenen, den Flammen ausgesetzten Behältern eingesetzt werden, um Explosionen vorzubeugen.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

##### GEFAHREN INFOLGE DER AUSSETZUNG BEI BRAND

Bei Feuer ausgesetzten Behältern kann Explosionsgefahr bestehen. Das Einatmen der Verbrennungsprodukte ist zu vermeiden.

Ethanol

la combustione genererà ossidi di carbonio

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

##### ALLGEMEINE ANGABEN

Die Behälter sind mit Wasserstrahlen abzukühlen, um den Zerfall des Produkts und die Bildung von potentiell gesundheitsschädlichen Substanzen zu verhindern. Eine komplette Brandschutzkleidung ist stets zu tragen. Löschwasser, die nicht in die Abwasserleitungen gelangen dürfen, sind aufzunehmen. Das zum Löschen verwendete Wasser und die Brandrückstände sind gemäß den gültigen Bestimmungen aufzunehmen.

##### PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Normale Feuerbekämpfungskleidungstücke, z. B. ein Druckluftbeatmungsgerät mit offenem Kreislauf (EN 137) Feuerbekämpfungssatz (EN469), Feuerbekämpfungshandschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A 29 bzw. A30).

### ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die Leckage darf blockiert werden, wenn keine Gefahr besteht.

Angemessene Schutzvorrichtungen (einschl. der Personenschutzvorrichtungen gemäß Abs. 8 aus den Sicherheitsangaben) sind zur Vorbeugung der Kontaminierung von Haut, Augen und persönlichen Kleidungsstücken aufzusetzen. Diese Anweisungen gelten sowohl für Aufbereitungsaufseher als auch für Not-Aus-Eingriffe.

Personen ohne Schutzkleidung vom Ort entfernen. Eine explosionsgeschützte Vorrichtung verwenden. Jede Art von Zündquelle (Zigaretten, Flammen, Funken usw.) oder Wärmequelle ist aus dem Bereich zu entsorgen, in dem das Produkt ausgetreten ist.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Es ist zu verhindern, dass das Produkt in Abwässer, Oberflächenwasser, Grundwasser eindringt.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Das ausgetretene Produkt ist in ein geeignetes Behältnis einzusaugen. Das einzusetzende Behältnis ist auf Verträglichkeit mit dem Produkt zu prüfen, wobei der Absch. 10 maßgebend ist. Das Restprodukt ist mit tragem, absorbierendem Material aufzunehmen.

Es ist für eine ausreichende Belüftung des betroffenen Bereichs zu sorgen. Die Entsorgung von verseuchtem Material muss gemäß den Vorschriften unter Punkt 13 erfolgen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Eventuelle Angaben zum persönlichen Schutz und der Entsorgung sind unter den Abschnitten 8 und 13 aufgeführt.

### ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Es ist von Hitze, Funken und freier Flamme fernzuhalten, vom Rauchen und von Streichhölzer- bzw. Feuerzeugegebrauch abzusehen. Ohne die erforderliche Belüftung können sich die Dämpfe in den unteren Schichten in Fußbodennähe ansammeln und sich auch unter Gefahr eines Flammrückschlags fernzündend. Ansammlung elektrostatischer Ladungen sind zu vermeiden. Bei großformatigen Verpackungen ist während des Umfüllens ein Anschluss an eine Erdungssteckdose herzustellen und antistatische Schuhe sind anzuziehen. Starkes Schütteln und rasches Fließen der Flüssigkeit in Rohrleitungen und Geräten können zur Bildung und Ansammlung elektrostatischer Aufladungen führen. Um eine Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden, darf nie Druckluft bei der Handhabung benutzt werden. Die Behälter sind vorsichtig zu öffnen, da sie unter Druck stehen können. Essen, Trinken, Rauchen sind bei dem Produkteinsatz verboten. Produktstreuung in der Umwelt ist

## NCF17412 - N°21 GREEN TEA

### ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung ... / >>

vorzubeugen.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aufbewahrung nur in Originalbehältern. Die Behälter sind geschlossen, an einem gut belüfteten Ort, geschützt vor der direkten Sonneneinstrahlung aufzubewahren. Es ist an einem kühlen und gut belüfteten Ort aufzubewahren, von Wärmequellen, freier Flamme, Funken und anderen Zündquellen fernzuhalten. Die Gebinden sind von ggf. unverträglichen Werkstoffen fernzuhalten, wobei auf den Abschnitt 10 Bezug zu nehmen ist.

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Angaben nicht vorhanden.

### ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

Referenzhandbuch Normen:

DEU	Deutschland	Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 900) - Liste der Arbeitsplatzgrenzwerte und Kurzzeitwerte. MAK- und BAT-Werte-Liste 2020, Ständige Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Mitteilung 56
ESP	España	Límites de exposición profesional para agentes químicos en España 2021
ITA	Italia	Decreto Legislativo 9 Aprile 2008, n.81
	TLV-ACGIH	ACGIH 2021

#### (R)-P-MENTHADIEN-1,8

##### Schwellengrenzwert

Typ	Staat	TWA/8St		STEL/15Min		Bemerkungen / Beobachtungen
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm	
AGW	DEU	28	5	112	20	HAUT
MAK	DEU	28	5	112	20	HAUT
VLA	ESP	168	30			HAUT

##### Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	14	ug/l
Referenzwert in Meereswasser	1,4	ug/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	3,85	mg/kg
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	0,385	mg/kg
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	1,8	mg/l
Referenzwert für Nahrungskette (sekundäre Vergiftung)	133	mg/kg
Referenzwert für Erdenwesen	0,763	mg/kg

##### Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System
mündlich	akute	akute	chronische	chronische	akute	akute	chronische	chronische
Einatmung				4.8				66.7
				mg/kg				mg/m3
hautbezogen				16.6				9.5
				mg/m3				mg/kg
				4.8				mg/kg
				mg/kg				bw/d

## NCF17412 - N°21 GREEN TEA

### ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen ... / >>

reaction mass of 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and  
1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and  
1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one

#### Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	0,0044	mg/l
Referenzwert in Meereswasser	0,00044	mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	3,73	mg/kg
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	0,75	mg/kg
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	10	mg/l
Referenzwert für Nahrungskette (sekundäre Vergiftung)	0,0267	g/kg
Referenzwert für Erdenwesen	2,7	mg/kg

#### Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System
	akute	akute	chronische	chronische	akute	akute	chronische	chronische
mündlich				3 mg/kg				
Einatmung				9 mg/m3				30 mg/m3
hautbezogen			380 ug/cm2	17,2 mg/kg bw/d			648 ug/cm2	28,7 mg/kg bw/d

#### Linalool

#### Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	200	ug/l
Referenzwert in Meereswasser	20	ug/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	2220	ug/l
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	222	ug/l
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	10	mg/l
Referenzwert für Nahrungskette (sekundäre Vergiftung)	7,8	mg/kg
Referenzwert für Erdenwesen	327	ug/l

#### Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System
	akute	akute	chronische	chronische	akute	akute	chronische	chronische
mündlich			0.2	2,49 mg/kg bw/d				
Einatmung			0.7	4,33 mg/m3			2.8	24,58 mg/m3
hautbezogen	1,5 mg/cm2		1.5 mg/cm2	1.25 mg/kg bw/d	3 mg/cm2		3 mg/cm2	3,5 mg/kg bw/d

#### Linalylacetat

#### Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	11	mg/l
Referenzwert in Meereswasser	1,1	mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	609	mg/kg
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	60,9	mg/kg
Referenzwert für Erdenwesen	115	mg/kg

#### Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System
	akute	akute	chronische	chronische	akute	akute	chronische	chronische
mündlich				0.20 mg/kg				
Einatmung				0.68 mg/m3				2.75 mg/m3
hautbezogen				14,25 mg/kg				2.5 mg/kg

## NCF17412 - N°21 GREEN TEA

### ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen ... / >>

#### Citral

##### Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	0,007	mg/l
Referenzwert in Meereswasser	0,001	mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	0,125	mg/kg
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	0,013	mg/kg
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	1,6	mg/l
Referenzwert für Erdenwesen	0,021	mg/kg

##### Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System
	akute	akute	chronische	chronische	akute	akute	chronische	chronische
mündlich				0.6 mg/kg				
Einatmung				2.7 mg/m3				9 mg/m3
hautbezogen				1 mg/kg				1.7 mg/kg

#### 1-

##### Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	2,2	ug/l
Referenzwert in Meereswasser	0,22	ug/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	1720	ug/l
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	345	ug/l
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	2,2	mg/l
Referenzwert für Erdenwesen	9,9	ug/l

##### Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System
	akute	akute	chronische	chronische	akute	akute	chronische	chronische
mündlich			0.0125	0.0125 mg/kg				
Einatmung			0.0435	0.0435 mg/m3			0.175	0.175 mg/m3
hautbezogen			0.305	0.305 mg/kg			0.610	0.61 mg/kg

#### Ethanol

##### Schwellengrenzwert

Typ	Staat	TWA/8St		STEL/15Min		Bemerkungen / Beobachtungen
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm	
VLEP	ITA	60		240		HAUT
TLV-ACGIH				1884	1000	HAUT

##### Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	0,96	mg/l
Referenzwert in Meereswasser	0,79	mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	3,6	mg/kg/d
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	2,9	mg/kg/d
Referenzwert für Nahrungskette (sekundäre Vergiftung)	0,00072	kg/kg
Referenzwert für Erdenwesen	0,63	mg/kg/d

##### Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System
	akute	akute	chronische	chronische	akute	akute	chronische	chronische
mündlich				87 mg/kg bw/d				
Einatmung	950 mg/kg			114 mg/m3	1900 mg/m3			950 mg/m3
hautbezogen				206 mg/kg bw/d				

## NCF17412 - N°21 GREEN TEA

### ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen ... / >>

#### Citronellol

##### Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

Referenzwert in Süßwasser	2,4	ug/l
Referenzwert in Meereswasser	0,24	ug/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	25,6	ug/l
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	2,56	ug/l
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	580	mg/l
Referenzwert für Erdenwesen	3,71	ug/l

##### Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System	Lokale	System
mündlich	akute	akute	chronische	chronische	akute	akute	chronische	chronische
Einatmung				13,8 mg/kg				161,6 mg/m3
hautbezogen				47,8 mg/m3				327,4 mg/kg
				196,4 mg/kg				

##### Erklärung:

(C) = CEILING ; INHALB = Inhalierbare Fraktion ; EINATB = Einatmbare Fraktion ; THORXG = Thoraxgängige Fraktion.  
VND = Erkannte Gefahr, jedoch kein DNEL/PNEC-Wert vorliegend ; NEA = Keine zu erwartende Aussetzung ; NPI = keine erkannte Gefahr ; LOW = geringe Gefahr ; MED = mittlere Gefahr ; HIGH = hohe Gefahr.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

In Erwägung dessen, dass geeignete Schutzmaßnahmen immer vorrangig gegenüber persönliche Schutzkleidung sein sollten, ist für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes durch eine wirksame lokale Absaugung.

Zur Auswahl von persönlichen Schutzvorrichtungen sind evtl. die vertrauten Chemikalien-Hersteller zur Rate zu ziehen.

Die persönlichen Schutzvorrichtung sind mit der CE-Markierung zu versehen, welche deren Eignung für die gültigen Vorschriften bezeugt.

Not-Aus-Duschen mit Gesicht-Augen-Spülen sind vorzusehen.

#### HANDSCHUTZ

Die Hände sind mit Arbeitshandschuhen der Kategorie III zu schützen (Bez. Norm EN 374).

Zur endgültigen Materialauswahl für die Arbeitshandschuhe müssen folgende Aspekte einbezogen werden: Verträglichkeit, Abbau, Bruchzeit und Permeabilität.

Bei Präparaten ist die Arbeitshandschuhbeständigkeit an chemischen Wirkmitteln vor deren Verwendung geprüft werden, da sie nicht vorhersehbar ist. Die Handschuhverschleißzeit wird durch Aussetzungsdauer und Einsatzmodalitäten bedingt.

#### HAUTSCHUTZ

Arbeitskleidung mit langen Ärmeln und Unfallschutzschuhe der Kategorie I sind zu tragen (siehe Verordnung 2016/425 und Norm EN ISO 20344). Nach Ausziehen der Schutzkleidung muss man sich mit Wasser und Seife waschen.

Birgt das Arbeitsumfeld eine Explosionsgefahr, so ist die Bereitstellung von antistatischen Kleidungsstücken in Erwägung zu ziehen.

#### AUGENSCHUTZ

Der Einsatz von eindringungssicheren Brillen ist empfohlen (Bez. Norm EN 166).

#### ATEMSCHUTZ

Bei Überschreitung des Schwellenwertes (z. B. TLV-TWA) des Stoffes bzw. eines oder mehrerer im Produkt enthaltenen Stoffe, Es empfiehlt sich, eine Maske mit Filter Typ AX aufzusetzen, deren Einsatzgrenzfall durch den Hersteller festgelegt sein wird (Bez. Norm EN 14387). Bei Vorhandensein von Gasen bzw. Dämpfen anderer Beschaffenheit und/oder Gas bzw. Dämpfen mit Partikeln (Aerosol, Rauch, Nebel, usw.) sind Kombifilter vorzusehen.

Reichen die ergriffenen, technischen Maßnahmen zur Minderung der Aussetzung des Arbeitnehmers an den berücksichtigten Schwellenwerte nicht aus, so ist Einsatz von Atemwege-Schutzvorrichtungen notwendig. Der durch die Maske gegebene Schutz ist in jedem Fall begrenzt.

Wenn der berücksichtigte Stoff geruchslos ist bzw. dessen Geruchsschwelle den entsprechenden TLV-TWA überschreitet oder aber im Notfall, Ein selbstbetätigtes Druckluft-Atemgerät mit offenem Kreis (Bez. Norm EN 137) bzw. ein Atemgerät mit äußerem Lufteinlass (Bez. Norm EN138) sind aufzusetzen. Zur einwandfreien Auswahl des Atemwege-Schutzvorrichtung ist die Norm EN 529 aufschlaggebend.

#### NACHPRÜFUNGEN DER UMWELTAUSSETZUNG.

Die Emissionen aus Herstellverfahren, einschl. derer aus Belüftungsgeräten, sollten auf Einhaltung der Umweltschutzvorschriften geprüft werden.

Die Produktrückstände dürfen nicht in Abwässer bzw. Gewässer nicht überwacht abgelassen werden.

### ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigenschaften	Wert	Angaben
Physikalischer Zustand	Flüssigkeit	Konzentration: 100 % Temperatur: 20 °C
Farbe	gelb	Konzentration: 100 % Temperatur: 20 °C

## NCF17412 - N°21 GREEN TEA

### ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften ... / >>

Geruch	charakteristisch	Konzentration: 100 %
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	nicht verfügbar	Temperatur: 20 °C
Siedebeginn	> 35 °C	Grund für das fehlen von daten: dato non misurato
Entzündbarkeit	non pertinente	Konzentration: 100 %
Untere Explosionsgrenze	3,5 % (v/v)	Bemerkung: Etanolo
		Konzentration: 100 %
		Temperatur: 20 °C
Obere Explosionsgrenze	15 % (v/v)	Bemerkung: Etanolo
		Konzentration: 100 %
		Temperatur: 20 °C
Flammpunkt	< 23 °C	Konzentration: 100 %
Selbstentzündungstemperatur	< 425 °C	Bemerkung: Etanolo
		Konzentration: 100 %
Zersetzungstemperatur	non disp°oCnibile	Bemerkung: test non effettuato
Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur (SADT)	nicht verfügbar	Bemerkung: test non effettuato
pH-Wert	6,5	Konzentration: 100 %
		Temperatur: 20 °C
Kinematische Viskosität	nicht verfügbar	Bemerkung: non rilevata
Dynamische Viskosität	non disponibile	Bemerkung: non rilevata
Loeslichkeit	solubile in alcool	Konzentration: 100 %
		Temperatur: 20 °C
Verteilungskoeffizient: N-Oktylalkohol/Wasser	non disponibile	Bemerkung: non applicabile
Dampfdruck	nicht verfügbar	Bemerkung: non disponibile
Dichte und/oder relative Dichte	0,85 kg/l	Konzentration: 100 %
		Temperatur: 20 °C
Relative Dampfdichte	nicht verfügbar	Grund für das fehlen von daten: dato non misurato
<b>Partikeleigenschaften</b>		
<b>Medianwert des äquivalenten Durchmessers</b>		
Bemerkung:	Non applicabile	

### 9.2. Sonstige Angaben

#### 9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Angaben nicht vorhanden.

#### 9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

VOC (Richtlinie 2010/75/EU)	0,56 % - 4,76	g/liter	
VOC (fluechtiger Kohlenstoff)	0,49 % - 4,19	g/liter	
Explosive Eigenschaften	non esplosivo		Konzentration: 100 %
			Temperatur: 20 °C
Oxidierende Eigenschaften	non ossidante		Konzentration: 100 %
			Temperatur: 20 °C

### ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

Keine besonderen Reaktionsgefahren mit anderen Stoffen unter den normalen Einsatzbedingungen.

#### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Verarbeitungs- und Lagerbedingungen stabil.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzung ist zu vermeiden. Ansammlung elektrostatischer Ladungen sind zu vermeiden. Beliebige Zündquellen sind zu vermeiden.

## NCF17412 - N°21 GREEN TEA

## ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität ... / &gt;&gt;

## 10.5. Unverträgliche Materialien

## Linalool

Basi, Acidi forti, Agenti ossidanti forti

## Ethanol

gomma naturale, PVC, plastica metil-metacrilato, poliammidi, zinco, ottone, alluminio in determinate condizioni.

## 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Durch thermische Zersetzung oder im Brandfall können sich potentiell für die Gesundheit gefährliche Dämpfe bilden.

## Ethanol

Stabile in condizioni normali. La combustione genererà ossidi di carbonio.

## ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

## 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

reaction mass of 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and 1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one  
 Repeated dose toxicity (OECD Test Guideline 407) - NOAEL: 120 mg/kg; LOAEL: n.a. mg/kg  
 Dermal toxicity - human (RIFM-Research Institute for Fragrance Materials or OECD Test Guideline 402):  
 NOEL (no observed effect level): >6000 µg/cm<sup>2</sup>  
 LOEL (lowest observed effect level): n.a. µg/cm<sup>2</sup>  
 NESIL (no expected sensitization induction level): 47200 µg/cm<sup>2</sup>  
 Skin corrosion/irritation (dermal)(HRIPT): irritating @45%  
 Skin sensitization (HRIPT): sensitizing >6%  
 Eye: Irritation (ocular)(FHSA): non irritating  
 Inhalation toxicity (OECD Test Guideline 403): n.a. mg/m<sup>3</sup>  
 Developmental NOAEL maternal: 240 mg/kg; NOAEL foetal: 480 mg/kg  
 Reproductive Toxicity NOAEL: n.a. mg/kg  
 Genotoxicity (in vivo): negative. Genotoxicity (in vitro): negative

## Linalool

Repeated dose toxicity (OECD Test Guideline 407) - NOAEL: 160 mg/kg; LOAEL: n/a mg/kg  
 Dermal toxicity - human (RIFM-Research Institute for Fragrance Materials or OECD Test Guideline 407):  
 NOEL (no observed effect level): 15000 µg/cm<sup>2</sup>  
 LOEL (lowest observed effect level): n/a µg/cm<sup>2</sup>  
 NESIL (no expected sensitization induction level): 15000 µg/cm<sup>2</sup>  
 Skin corrosion/irritation (dermal)(HRIPT): irritating  
 Skin sensitization (HRIPT): sensitizing  
 Eye: Irritation (ocular)(FHSA): irritating  
 Inhalation toxicity (OECD Test Guideline 403): n/a mg/m<sup>3</sup>  
 Developmental NOAEL maternal: 500 mg/kg; NOAEL foetal: 1000 mg/kg  
 Reproductive Toxicity NOAEL: 500 mg/kg  
 Genotoxicity (in vivo): negative. Genotoxicity (in vitro): negative

## Linalylacetat

Repeated dose toxicity (OECD Test Guideline 407) - NOAEL: 160 mg/kg; LOAEL: 400 mg/kg  
 Dermal toxicity - human (RIFM-Research Institute for Fragrance Materials or OECD Test Guideline 402):  
 NOEL (no observed effect level): 6000 µg/cm<sup>2</sup>  
 LOEL (lowest observed effect level): n.a. µg/cm<sup>2</sup>  
 NESIL (no expected sensitization induction level): n.a. µg/cm<sup>2</sup>  
 Skin corrosion/irritation (dermal)(HRIPT): not irritating  
 Skin sensitization (HRIPT): non sensitizing  
 Eye: Irritation (ocular)(FHSA): non irritating  
 Inhalation toxicity (OECD Test Guideline 403): LC50 n/a mg/m<sup>3</sup>  
 Developmental NOAEL maternal: 500 mg/kg; NOAEL foetal: 500 mg/kg  
 Reproductive Toxicity NOAEL: n.a. mg/kg  
 Genotoxicity (in vivo): negative. Genotoxicity (in vitro): negative

## Citral

Repeated dose toxicity (OECD Test Guideline 407) - NOAEL: 60 mg/kg; LOAEL: 60 mg/kg  
 Dermal toxicity - human (RIFM-Research Institute for Fragrance Materials or OECD Test Guideline 407):  
 NOEL (no observed effect level): 1414 µg/cm<sup>2</sup>  
 LOEL (lowest observed effect level): 3876 µg/cm<sup>2</sup>  
 NESIL (no expected sensitization induction level): 1400 µg/cm<sup>2</sup>

## NCF17412 - N°21 GREEN TEA

## ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben ... / &gt;&gt;

Skin corrosion/irritation (dermal)(HRIPT): irritating  
 Skin sensitization (HRIPT): sensitizing  
 Eye: Irritation (ocular)(FHSA): mildly irritant  
 Inhalation toxicity (OECD Test Guideline 403): LC50 34 mg/m3  
 Developmental NOAEL maternal: 60 mg/kg; NOAEL foetal: 60 mg/kg  
 Reproductive Toxicity NOAEL: 1000 mg/kg  
 Genotoxicity (in vivo): negative. Genotoxicity (in vitro): negative

- 1-
- b) corrosione/irritazione cutanea:  
Negativo
- c) lesioni oculari gravi/irritazioni oculari gravi:  
Negativo
- d) sensibilizzazione respiratoria o cutanea:  
Negativo
- e) mutagenicità delle cellule germinali:  
Negativo
- f) cancerogenicità:  
Negativo
- g) tossicità per la riproduzione:  
Negativo
- h) tossicità specifica per organi bersaglio (STOT) — esposizione singola:  
Negativo
- i) tossicità specifica per organi bersaglio (STOT) — esposizione ripetuta:  
Negativo
- j) pericolo in caso di aspirazione:  
Negativo

Metabolismus, Toxikokinetik, Wirkungsmechanismus und weitere Informationen

Angaben nicht vorhanden.

Angaben zu wahrscheinlichen expositionswegen

Angaben nicht vorhanden.

Verzögert und sofort auftretende wirkungen sowie chronische wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender exposition

Angaben nicht vorhanden.

Wechselwirkungen

Angaben nicht vorhanden.

AKUTE TOXIZITÄT

ATE (Inhalativ) der Mischung:	Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff)
ATE (Oral) der Mischung:	Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff)
ATE (Dermal) der Mischung:	Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff)

(R)-P-MENTHADIEN-1,8	
LD50 (Dermal):	> 5000 mg/kg ECHA
LD50 (Oral):	> 2000 mg/kg ECHA

reaction mass of 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and 1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one	
LD50 (Dermal):	> 5000 mg/kg ECHA
LD50 (Oral):	> 5000 mg/kg ECHA
LC50 (Inhalativ gase):	> 22,36 ppm/4h ECHA

Linalool	
LD50 (Dermal):	5610 mg/kg ECHA
LD50 (Oral):	2200 mg/kg ECHA
LC50 (Inhalativ gase):	> 3,2 mg/l ECHA

## NCF17412 - N°21 GREEN TEA

## ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben ... / &gt;&gt;

Linalylacetat LD50 (Oral):	14550 mg/kg
Citral LD50 (Dermal): LD50 (Oral):	> 2000 mg/kg ECHA 6800 mg/kg ECHA
1- LD50 (Dermal): LD50 (Oral):	7940 mg/kg 3700 mg/kg
Ethanol LD50 (Oral): LC50 (Inhalativ dämpfen):	> 5000 mg/kg Rat > 120 mg/l/4h Pimephales promelas
Citronellol LD50 (Dermal): LD50 (Oral):	2650 mg/kg 3450 mg/kg

ÄTZ- / REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG / -REIZUNG

Verursacht schwere Augenreizung

SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE/HAUT

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Enthält:

reaction mass of 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and

1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and

1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one

Citral

(Z)-3,4,5,6,6-Pentamethylhept-3-2-One

Citronellol

Linalool

Linalylacetat

(R)-P-MENTHADIEN-1,8

KEIMZELL-MUTAGENITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

KARZINOGENITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

REPRODUKTIONSTOXIZITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI EINMALIGER EXPOSITION

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI WIEDERHOLTER EXPOSITION

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

ASPIRATIONSGEFAHR

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

**11.2. Angaben über sonstige Gefahren**

Nach den zur Verfügung stehenden Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potentieller oder vermuteter endokriner Disruptoren mit zu bewertenden Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit aufgeführt sind.

## NCF17412 - N°21 GREEN TEA

## ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

Das Produkt muss als umweltgefährlich betrachtet werden und ist schädlichkeit für die Lebewesen im Wasser. Auf die lange Dauer hin negative Auswirkungen in der Wasserumwelt zu verursachen.

## 12.1. Toxizität

## Linalool

c) Tossicità per i batteri - Endpoint: EC50 - Specie: Microrganismi (Bacterial Reverse Mutation Test: OECD 471) 100 mg/l - Durata h: 3 - Note: ECHA

## Citral

c) Tossicità per i batteri - Endpoint: EC50 - Specie: Microrganismi (Bacterial Reverse Mutation Test: OECD 471) 160 mg/l - Durata h: 3 - Note: ECHA

## 1-

c) Tossicità per i batteri - Endpoint: EC50 - Specie: Microrganismi (Bacterial Reverse Mutation Test: OECD 471) 22 mg/l - Durata h: 3 - Note: ECHA

## Citronellol

a) Tossicità acquatica acuta - Endpoint: EC50 - Specie: Microrganismi (Bacterial Reverse Mutation Test: OECD 471) 10000 mg/l - Durata h: 3 - Note: ECHA

## (R)-P-MENTHADIEN-1,8

LC50 - Fische 35 mg/l/96h Oncorhynchus mykiss  
 EC50 - Krustentiere 69,6 mg/l/48h Daphnia pulex

reaction mass of 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2,3,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and  
 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one and  
 1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one

LC50 - Fische 1,3 mg/l/96h ECHA  
 EC50 - Krustentiere 1,38 mg/l/48h ECHA  
 EC50 - Algen / Wasserpflanzen 2,6 mg/l/72h ECHA  
 NOEC chronisch Fische 0,16 mg/l ECHA  
 NOEC chronisch Krustentiere 0,044 mg/l ECHA  
 NOEC chronisch Algen / Wasserpflanzen 2,6 mg/l ECHA

## Linalool

LC50 - Fische 27,8 mg/l/96h ECHA  
 EC50 - Krustentiere 59 mg/l/48h ECHA  
 EC50 - Algen / Wasserpflanzen 156,7 mg/l/72h ECHA

## Linalylacetat

LC50 - Fische 11 mg/l/96h ECHA  
 EC50 - Krustentiere 59 mg/l/48h ECHA  
 EC50 - Algen / Wasserpflanzen 156 mg/l/72h ECHA

## Citral

LC50 - Fische 6,78 mg/l/96h ECHA  
 EC50 - Krustentiere 6,8 mg/l/48h ECHA  
 EC50 - Algen / Wasserpflanzen 103,84 mg/l/72h ECHA

## 1-

LC50 - Fische 0,035 mg/l/96h ECHA  
 EC50 - Krustentiere 0,61 mg/l/48h ECHA  
 EC50 - Algen / Wasserpflanzen 0,835 mg/l/72h ECHA

## Ethanol

LC50 - Fische 13500 mg/l/96h  
 EC50 - Krustentiere 12340 mg/l/48h  
 EC50 - Algen / Wasserpflanzen 275 mg/l/72h  
 NOEC chronisch Krustentiere > 10 mg/l  
 NOEC chronisch Algen / Wasserpflanzen 3240 mg/l

## Citronellol

LC50 - Fische 14,66 mg/l/96h ECHA  
 EC50 - Krustentiere 17,48 mg/l/48h ECHA

## NCF17412 - N°21 GREEN TEA

## ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben ... / &gt;&gt;

EC50 - Algen / Wasserpflanzen	2,4 mg/l/72h ECHA
-------------------------------	-------------------

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

(R)-P-MENTHADIEN-1,8 Wasserlöslichkeit Schnell abbaubar	0,1 - 100 mg/l
---	----------------

Ethanol Wasserlöslichkeit Schnell abbaubar	>1000-10000 mg/l
--	------------------

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

(R)-P-MENTHADIEN-1,8 Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser BCF	4,38 1022
---	--------------

Ethanol Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser	> 3,5 Log Kow
---	---------------

## 12.4. Mobilität im Boden

Angaben nicht vorhanden.

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten  $\geq$  als 0,1%.

## 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Nach den zur Verfügung stehenden Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potentieller oder vermuteter endokriner Disruptoren mit zu bewertenden Auswirkungen auf die Umwelt aufgeführt sind.

## 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Angaben nicht vorhanden.

## ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

## 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Wieder verwenden, falls möglich. Produktrückstände sind als gefährlicher Abfall zu betrachten. Die Gefährlichkeit der Abfälle, die dieses Produkt teilweise enthalten, muss auf der Grundlage der gültigen Rechtsbestimmungen evaluiert werden.  
 Die Beseitigung muss einem für die Abfallwirtschaft zugelassenen Unternehmen unter Berücksichtigung der Landes- und ggf. der lokalen Bestimmungen anvertraut werden.  
 Der Transport der Abfälle kann dem ADR unterliegen.  
 KONTAMINIERTES VERPACKUNGSMATERIAL  
 Kontaminiertes Verpackungsmaterial muss der Wiederverwertung oder Beseitigung gemäß den Landesvorschriften für die Abfallwirtschaft zugeführt werden.

## ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

## 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR / RID, IMDG, IATA:	1266
------------------------	------

## 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR / RID:	PERFUMERY PRODUCTS
IMDG:	PERFUMERY PRODUCTS
IATA:	PERFUMERY PRODUCTS

## NCF17412 - N°21 GREEN TEA

### ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport ... / >>

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR / RID: Klasse: 3 Etikett: 3



IMDG: Klasse: 3 Etikett: 3



IATA: Klasse: 3 Etikett: 3



#### 14.4. Verpackungsgruppe

ADR / RID, IMDG, IATA: II

#### 14.5. Umweltgefahren

ADR / RID: NO

IMDG: NO

IATA: NO

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR / RID:	HIN - Kemler: 33	Begrenzten Mengen: 5 L	Beschränkungsordnung für Tunnel: (D/E)
	Special provision: 163, 640D		
IMDG:	EMS: F-E, S-D	Begrenzten Mengen: 5 L	
IATA:	Cargo:	Hochstmenge 60 L	Angaben zur Verpackung 364
	Pass.:	Hochstmenge 5 L	Angaben zur Verpackung 353
	Special provision:	A3, A72	

#### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Angaben nicht zutreffend.

### ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Seveso-Kategorie - Richtlinie 2012/18/EU: P5c

Einschränkungen zu dem Produkt bzw. den Stoffen gemäß dem Anhang XVII Verordnung (EG) 1907/2006

Produkt

Punkt 3 - 40

Enthaltene Stoffe

Punkt 75

Verordnung (EU) 2019/1148 - über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe  
nicht anwendbar

Stoffe gemäß Candidate List (Art. 59 REACH)

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine SVHC-Stoffen in Gehaltsprozenten  $\geq$  als 0,1%.

Genehmigungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH)

Keine

Ausfuhrnotifikationspflichtige Stoffe Verordnung (EU) 649/2012:

Keine

Rotterdam Übereinkommen-pflichtige Stoffe:

Keine

Stockholmer Übereinkommen-pflichtige Stoffe:

Keine

# NCF17412 - N°21 GREEN TEA

## ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften ... / >>

### Vorsorgeuntersuchungen

Bei arbeiten mit diesem Produkt sind keine Vorsorgeuntersuchungen erforderlich. Dies nur unter der Bedingung, dass die Ergebnisse der Risikoinsschätzung beweisen, dass nur ein mäßiges Risiko für die Sicherheit und die Gesundheit der Arbeiter besteht, und dass die Maßnahmen, die von der Richtlinie 98/24/EG vorgesehen sind, genügen, um das Risiko zu beschränken..

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung für das Produkt wurde durchgeführt.

## ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

Text der Gefahrenangaben (H), welche unter den Abschnitten 2-3 des Beiblattes erwähnt sind:

<b>Flam. Liq. 2</b>	Entzündbare Flüssigkeiten, gefahrenkategorie 2
<b>Flam. Liq. 3</b>	Entzündbare Flüssigkeiten, gefahrenkategorie 3
<b>Acute Tox. 4</b>	Akute Toxizität, gefahrenkategorie 4
<b>Asp. Tox. 1</b>	Aspirationsgefahr, gefahrenkategorie 1
<b>Eye Irrit. 2</b>	Augenreizung, gefahrenkategorie 2
<b>Skin Irrit. 2</b>	Sensibilisierung Haut, gefahrenkategorie 2
<b>Skin Sens. 1</b>	Sensibilisierung der Haut, gefahrenkategorie 1
<b>Skin Sens. 1B</b>	Sensibilisierung der Haut, gefahrenkategorie 1B
<b>Aquatic Acute 1</b>	Gewässergefährdend, akute toxizität, gefahrenkategorie 1
<b>Aquatic Chronic 1</b>	Gewässergefährdend, chronische toxizität, gefahrenkategorie 1
<b>Aquatic Chronic 2</b>	Gewässergefährdend, chronische toxizität, gefahrenkategorie 2
<b>Aquatic Chronic 3</b>	Gewässergefährdend, chronische toxizität, gefahrenkategorie 3
<b>H225</b>	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
<b>H226</b>	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
<b>H302</b>	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
<b>H304</b>	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
<b>H319</b>	Verursacht schwere Augenreizung.
<b>H315</b>	Verursacht Hautreizungen.
<b>H317</b>	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
<b>H400</b>	Sehr giftig für Wasserorganismen.
<b>H410</b>	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
<b>H411</b>	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
<b>H412</b>	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### ERKLÄRUNG:

- ADR: Europäisches Übereinkommen über Straßenbeförderung gefährlicher Güter
- ATE: Schätzwert Akuter Toxizität
- CAS: Nummer des Chemical Abstract Service
- CE50: Bei 50% der dem Versuch ausgesetzten Bevölkerung wirkungsvolle Konzentration
- CE: ESIS-Identifikationsnummer (Europäische Ablage existierender Stoffe)
- CLP: Verordnung (EG) 1272/2008
- DNEL: Abgeleitetes, wirkungsloses Niveau
- EmS: Emergency Schedule
- GHS: Global harmonisiertes System zum Einstufung und Kennzeichnung von Chemicalien
- IATA DGR: Regelung zur Beförderung gefährlicher Güter des Internationalen Luftbeförderungsverbandes
- IC50: Immobilisierungskonzentration bei 50% der dem Versuch untergehenden Bevölkerung
- IMDG: International Maritime Dangerous Goods Code
- IMO: International Maritime Organization
- INDEX: Identifikationsnummer im Anhang VI zu CLP
- LC50: Tödliche Konzentration 50%
- LD50: Tödliche Dosis 50%
- OEL: berufsbedinger Aussetzungsgrad
- PBT: Persistent bioakkumulierend und giftig nach REACH
- PEC: voraussehbare Umweltkonzentration
- PEL - voraussehbares Aussetzungsniveau
- PNEC: voraussehbare wirkungslose Konzentration
- REACH: Verordnung (EG) 1907/2006
- RID: Verordnung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
- TLV: Schwellengrenzwert
- TVL CEILING: diese Konzentration darf bei der Arbeitsaussetzung niemals überschritten werden.
- TWA: mittelfristige gewogene Aussetzungsgrenze
- TWA STEL: kurzfristige Aussetzungsgrenze
- VOC: flüchtige organische Verbindung
- vPvP: sehr persistent und sehr bioakkumulierend nach REACH
- WGK: Wassergefährdungsklassen.

## NCF17412 - N°21 GREEN TEA

## ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben ... / &gt;&gt;

## ALLGEMEINE BIBLIOGRAPHIE:

1. Verordnung (EG) 1907/2006 des Europäischen Parlaments (REACH)
2. Verordnung (EG) 1272/2008 des Europäischen Parlaments (CLP)
3. Verordnung (EU) 2020/878 (Anhang II REACH Verordnung)
4. Verordnung (EG) 790/2009 des Europäischen Parlaments (I Atp. CLP)
5. Verordnung (EU) 286/2011 des Europäischen Parlaments (II Atp. CLP)
6. Verordnung (EU) 618/2012 des Europäischen Parlaments (III Atp. CLP)
7. Verordnung (EU) 487/2013 des Europäischen Parlaments (IV Atp. CLP)
8. Verordnung (EU) 944/2013 des Europäischen Parlaments (V Atp. CLP)
9. Verordnung (EU) 605/2014 des Europäischen Parlaments (VI Atp. CLP)
10. Verordnung (EU) 2015/1221 des Europäischen Parlaments (VII Atp. CLP)
11. Verordnung (EU) 2016/918 des Europäischen Parlaments (VIII Atp. CLP)
12. Verordnung (EU) 2016/1179 (IX Atp. CLP)
13. Verordnung (EU) 2017/776 (X Atp. CLP)
14. Verordnung (EU) 2018/669 (XI Atp. CLP)
15. Verordnung (EU) 2019/521 (XII Atp. CLP)
16. Delegierte Verordnung (EU) 2018/1480 (XIII Atp. CLP)
17. Verordnung (EU) 2019/1148
18. Delegierte Verordnung (EU) 2020/217 (XIV Atp. CLP)
19. Delegierte Verordnung (EU) 2020/1182 (XV Atp. CLP)
20. Delegierte Verordnung (EU) 2021/643 (XVI Atp. CLP)
21. Delegierte Verordnung (EU) 2021/849 (XVII Atp. CLP)
22. Delegierte Verordnung (EU) 2022/692 (XVIII Atp. CLP)

- The Merck Index. - 10th Edition
- Handling Chemical Safety
- INRS - Fiche Toxicologique (toxicological sheet)
- Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
- N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7, 1989 Edition
- Webseite IFA GESTIS
- Webseite ECHA-Agentur
- Datenbank für SDB-Vorlagen für chemische Stoffe - Gesundheitsministerium und Istituto Superiore di Sanità (Italien)

## Erläuterung für den Benutzer:

die in dieser Karte vorhandenen Informationen gründen sich auf die Kenntnisse, die bei uns, am Datum der letzten Version, verfügbar sind. Der Benutzer muß sich über die Tauglichkeit und Vollständigkeit der Informationen, bezüglich des speziellen Gebrauches des Produktes, vergewissern.

Man darf dieses Dokument nicht als Garantie von keiner spezifischen Eigenschaft des Produktes interpretieren.

Weil der Gebrauch des Produktes nicht direkt von uns kontrolliert wird, hat der Benutzer die Pflicht, unter eigener Verantwortung, die Gesetze und die geltenden Vorschriften, im Bereich der Hygiene und der Sicherheit, zu beachten. Für nicht korrekten Gebrauch wird nicht gehaftet.

Das mit der Chemikalienhandhabung beauftragte Personal ist entsprechend auszubilden.

## BERECHNUNGSMETHODEN ZUR EINSTUFUNG

Chemisch-physikalischen Gefahren: Die Einstufung des Produkts wurde aus den in der CLP-Verordnung, Anhang I, Teil 2, festgelegten Kriterien abgeleitet. Die Bestimmungsmethoden für die chemischen und physikalischen Eigenschaften sind in Abschnitt 9 aufgeführt.

Gesundheitsgefahren: Die Einstufung des Produkts beruht auf den Berechnungsmethoden, wie in Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 3, aufgeführt, soweit nicht in Abschnitt 11 anders angegeben.

Umweltgefahren: Die Einstufung des Produkts beruht auf den Berechnungsmethoden, wie in Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 4, aufgeführt, soweit nicht in Abschnitt 12 anders angegeben.

## Änderungen im Vergleich zur vorigen Revision:

An folgenden Sektionen sind Änderungen angebracht worden:

01 / 02 / 03 / 05 / 08 / 09 / 10 / 11 / 12 / 14.